

Zeitschrift für Beratung und Studium

Handlungsfelder, Praxisbeispiele und Lösungskonzepte

Zum Thema der Digitalisierung
in der Studienberatung

- Studienberatung digital?
- Studiengangsdarstellungen im Web
Erfahrungsberichte aus der Leibniz Universität Hannover
und der Georg-August-Universität Göttingen
- Chancen und Grenzen onlinebasierter Peer-Beratungsangebote
Ein praxeologischer Erfahrungsbericht
- Entscheiden? Suchen. Reflektieren. Auswählen!
Mit dem Online-Orientierungsangebot der
Humboldt-Universität zu Berlin vom Dropout zur Digitalisierung
- Digitale Entwicklungen in der Studienberatung

4 | 2019

Zeitschrift für Beratung und Studium

Handlungsfelder, Praxisbeispiele und Lösungskonzepte

Einführung der geschäftsführenden Herausgeber

Von Martin Scholz & Franz Rudolf Menne

II

Tagungsbericht

Heterogene Studierende als Herausforderung für die
Studienverlaufsberatung – Tagung an der Hochschule
Hannover

135

Anregungen für die Beratungs- praxis/Erfahrungsberichte

Oliver Claves

Studienberatung digital?

109

Mona Stumpe & Johannes Steinkraus

Studiengangsdarstellungen im Web
Erfahrungsberichte aus der Leibniz Universität Hannover
und der Georg-August-Universität Göttingen

116

Tobias Hofmann

Chancen und Grenzen onlinebasierter
Peer-Beratungsangebote
Ein praxeologischer Erfahrungsbericht

122

Jochen O. Ley & Hedda Zechner

Entscheiden? Suchen. Reflektieren. Auswählen!
Mit dem Online-Orientierungsangebot der Humboldt-
Universität zu Berlin vom Dropout zur Digitalisierung

127

Cordula Meier & Simone Jawor-Jussen

Digitale Entwicklungen in der Studienberatung

131

Tagungsankündigung

GIBeT-Arbeitskreistagung und GIBeT-Weiterbildungstagung
2020 am 5. und 6. März in Kassel

III

Seitenblick auf die Schwesterzeitschriften

Hauptbeiträge der aktuellen Hefte
Fo, HSW, HM, P-OE und QiW

IV

Digitalisierungspakt, Digitalisierungsoffensive, Digitalisierungsprofessuren... Nicht erst seit gestern ist Digitalisierung in aller Munde. Auch der Alltag in der Studieninformation und -beratung bleibt von diesen Entwicklungen nicht unberührt. Ganz im Gegenteil ist zu beobachten, dass getrieben von einem stark gewandelten Nutzungsverhalten der Klientel von Studienberatung, sich auch die Hochschulen und die im Feld der Studienberatung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkt mit dem Medium der Vermittlung beschäftigen. Anders als bei früheren kontrovers diskutierten Themen blieb bislang der Aufschrei der Entrüstung „das ist doch keine Beratung“ aus, was der Beschäftigung mit selbiger zu Gute kommt. Vielleicht ist es mittlerweile akzeptiert, dass es zwischen Information und Beratung einen dritten Bereich gibt, der nicht zuletzt angesichts der vielen unterschiedlichen Derivate, wie z.B. Chat oder Kommunikation über soziale Medien und Messenger (noch) nicht genau zuzuordnen ist. Klar ist allen Beteiligten aber, dass dieser mit(weiter)entwickelt werden muss, wenn dieser Einfluss auf bildungsbiographische Entscheidungen der Klientel hat. Keine Website, die heute neu entwickelt/aufgesetzt wird, kommt ohne responsives Webdesign aus, d.h. gleichfalls, dass das Rezeptionsmedium verstärkt ein mobiles Endgerät ist und damit auch die Informationsverarbeitung häufig mobil passiert. Mit dieser Ausgabe der ZBS möchten die Herausgeber Raum geben für die Darstellung von Überlegungen und Erfahrungen diverser Beratungsstellen; insofern haben wir ein klassisches Themenheft zusammengestellt.

Den Einstieg bietet *Oliver Claves* mit einer grundsätzlichen aber auch schon zeitgeschichtlichen Bestandsaufnahme **Studienberatung digital?** zu Voraussetzungen und Entwicklungen der Digitalisierung in der Studienberatung sowie Ausblicken auf gegenwärtig handgehabte modische Tools und Erfahrungen an der Universität Kassel.

Seite 109

Die Frage der (Neu-)Gestaltung ihrer Webauftritte bewegt die Beratungsstellen immer wieder. Zwei Erfahrungsberichte hierzu liefern *Mona Stumpe* für die Leibniz Universität Hannover sowie *Johannes Steinkraus* für



die Georg-August-Universität Göttingen in ihrem gemeinsamen Beitrag **Studiengangsdarstellungen im Web.**

Seite 116

Den spezielleren Aspekt von **Chancen und Grenzen onlinebasierter Peer-Beratungsangebote** greift *Tobias Hofmann* auf und bietet hierzu einen aktuellen Erfahrungsbericht aus der Arbeit an der Technischen Hochschule Mittelhessen.

Seite 122

Beratung und Studienwahl thematisieren *Jochen O. Ley* und *Hedda Zechner* bei der Darstellung eines weiteren spezifischen Online-Orientierungsangebotes **Entscheiden? Suchen. Reflektieren. Auswählen!** der Berliner Humboldt-Universität.

Seite 127

Ihre Erfahrungen aus dem Arbeitskreis „Studienberatung digital“ der GIBeT fassen *Cordula Meier* und *Simone Jawor-Jussen* in ihren Beitrag **Digitale Entwicklungen in der Studienberatung** zusammen.

Seite 131

Zum Abschluss dieser Ausgabe bietet eine Autorengruppe der Hochschule Hannover noch einen pointierten Bericht zur Ende November dort in Zusammenarbeit mit dem BMBF durchgeführten **Tagung Heterogene Studierende als Herausforderung für die Studienverlaufsberatung**, ein weiteres Zeichen für die Aktualität der ZBS.

Seite 135

Martin Scholz & Franz Rudolf Menne

Das Zeitschriftenprogramm des UVW:

- *Das Hochschulwesen (HSW)* – Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik
- *Personal- und Organisationsentwicklung in Einrichtungen der Lehre und Forschung (P-OE)* – Forum für Führung, Moderation, Training, Programm-Organisation
- *Hochschulmanagement (HM)* – Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen
- *Zeitschrift für Beratung und Studium (ZBS)* – Handlungsfelder, Praxisbeispiele und Lösungskonzepte
- *Qualität in der Wissenschaft (QiW)* – Zeitschrift für Qualitätsentwicklung in Forschung, Studium und Administration
- *Forschung (Fo)* – Politik - Strategie - Management

Weitere Infos: <https://www.universitaetsverlagwebler.de/zeitschriften>